



Foto: Hans Roth

Die in den verschiedensten Farben gehaltenen Dienstwagen der EBT-Gruppe waren Hingucker in jeder Hinsicht und sorgten für ein abwechslungsreiches Bild.

**René Stamm blickt zurück...**

# Damals mit den farbigen Emmentaler Dienstwagen

**Als die EBT-Gruppe zu Beginn der 1990er-Jahre in der Bahnwelt mit bunt angestrichenen Dienstwagen für reges Aufsehen sorgte, schaffte es der Modellhersteller Piko aus der einstigen DDR mit diesen EBT-Wagen auf dieselbe Weise in den heimischen Stuben der Modellbahner mit Schweizer Vorbild.**

Von René Stamm

In den 1980er-Jahre begannen die SBB ihren Güterwagenpark mit unterschiedlichen Farben etwas lebendiger zu gestalten. Neben der braunen Gruppe des G-Wagenparks oder silbernen Schiebe- wandfahrzeugen kamen nun pinkfarbene Hochbordwagen (Eaos), gelbe Zementtransporter oder blaue Haubenwagen zum Einsatz. Damit ergaben sich wirklich schöne und lebendig gestaltete Güterzüge.

Diese Entwicklung entging auch der EBT-Gruppe mit den Betrieben EBT (Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn), SMB (Solothurn-Moutier-Bahn) und VHB (Vereinigte Huttwil-Bahnen) nicht. Ein bisschen Farbe im Emmental wäre sicher nicht schlecht. Aber der eigene Güterwagenpark konnte nicht als Basis dienen, da man schon längst darauf verzichtet hatte. Dafür war ein gros-

ser Park an Dienstwagen vorhanden. Dieser bestand aus stark überaltertem Rollmaterial und musste erneuert werden. Ersatzfahrzeuge gab es genug, waren doch die SBB, BLS und die PTT daran, ihren Güter- und Postwagenpark durch neuere Fahrzeuge zu ersetzen. Einige dieser Neuzugänge erhielten nun auch eine bunte Farbgebung. Mehrkosten? Kaum, denn der damalige EBT-Direktor Charles Kellerhals erklärte freimütig: «Die Farben Gelb, Rosa oder Orange sind nicht teurer als Grün oder Braun!»

## Die gute Idee

Als erster Dienstwagen erschien der ehemalige SBB-Güterwagen Hcks 21 85 218 0 097-7 als Überfuhrwagen X 40 62 95 12 181-7 im violett-lila Anstrich. Er war der Werkstätte zugeteilt und konnte notfalls

neben den seitlichen Schiebetüren auch über eine Stirnwandtüre be- und entladen werden. In der Folge nahmen Anfang der 1990er-Jahre elf Wagen am «Farbprogramm» teil. Als Basis dienten sieben Gklm(-v) der BLS und zwei ehemalige Z2-Postwagen der damaligen PTT. Vier erschienen im violett-lila Anstrich, drei wurden gelb-orange, an den Schiebetüren das Logo der Fahrleitungsdienste, ein Wagen in Grün-Beige bekam das Logo der Elektroanlagen (Signaltafel) und einer erhielt einen rot-grauen Anstrich. Unsere Tabelle ergibt die nötige Übersicht.

Aber halt, die Rechnung stimmt so nicht: Ein Fahrzeug möchten wir ganz speziell vorstellen, denn der Werdegang könnte interessanter nicht sein. Gemäss dem Rollmaterialverzeichnis erhielt die EBT 1950